

12. Jahrgang

Januar 2008

# SPIEZ INFO

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Spiez und der Vereine von Einigen/Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez  
Erscheint monatlich in allen Haushaltungen.



**Kindergarten und Primarschule Einigen**  
Ein Augenschein in der «Bäuertschule»

# Wenn Schule Werbung macht

Was ist das Besondere an unserer Schule? Ist es die imposante Lage am Hang, mit weitem Blick von Jungfraumassiv bis Thuner Altstadt? Ist es das leuchtende Blau des Thunersees, das mit seinen verschiedenen Zwischentönen das Lernen und Lehren erleichtert? Ist es der grosszügige Umschwung und die abwechslungsreichen Pausenplatzgeräte? Machen die altersgemischten Klassen den Kindergarten und die Primarschule Einigen zu etwas Besonderem?

Beim Verfassen dieses Editorials wird mir einmal mehr bewusst, wie ungewohnt für uns Schulen (vielleicht stellvertretend für viele Non-Profitorganisationen) die Situation ist, sich nach aussen zu verkaufen, ein Gesicht zu zeigen und dabei «Werbung in eigener Sache» zu betreiben. So kommt uns die Plattform des Spiez-Infos gerade recht, um im Werbetrommel-Rühren eine Art Nachhilfelektion zu erhalten.

Die Schule Einigen ist – nach Faulensee und Hondrich – gemessen an der Anzahl Schülerinnen und Schülern die drittkleinste der sieben Primarschulen in der Gemeinde Spiez. Zusammen mit dem Kindergarten werden bei uns rund 120 Kinder in sechs Klassen von insgesamt 12 Lehrkräften unterrichtet. Die bunte Durchmischung von zwölf verschiedenen Muttersprachen und zehn unterschiedlichen Nationalitäten machen den Schulalltag lebendig. Das Fehlen eines wirklichen Dorfkerns und das weit auseinandergezogene Einzugsgebiet – verbunden



Benjamin Lüthi,  
Schulleiter

mit anspruchsvollen Schul- und Kindergartenwegen – bilden nebst anderen nur zwei der Herausforderungen unserer «Bäuererschule». So sind auch nach der umfangreichen und aufwändigen Renovation des Schulhauses in den Jahren 2005/06 der Kindergarten (im alten Schulhaus im Dorf) und die Primarschule immer noch räumlich getrennt.

Doch, was ist denn nun das Besondere an unserer Schule? Mit dieser Frage etwas überfordert frage ich dort nach, wo die Seele unserer Schule liegt: bei den Kindern. So werden auf den folgenden Seiten vor allem die Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder zum Zuge kommen und sich mit Wort und Bild dazu äussern, was es zu unserem «Betrieb» zu erwähnen gilt. Denn – und das führen uns viele Unternehmen der Privatwirtschaft mit guten oder schlechten Beispielen täglich eindrücklich vor Augen – Werbung ist nur dann brauchbar, wenn sie authentisch und glaubwürdig, mit kindlicher Einfachheit und naiver Klarheit daher kommt.

In diesem Sinne wollen wir Ihnen, liebe Leserschaft, kein Produkt verkaufen und auch kein gegnerisches schlecht machen. Wir bedanken uns herzlich bei der Spiez-Info-Redaktion für diese Plattform, auf der wir uns Ihnen vorstellen dürfen.

*Benjamin Lüthi, Schulleitung Kindergarten & Primarschule Einigen*

## Impressum

**Redaktion Gemeindeinformation** Franz Arnold, Konrad Sigrift, Anita Röthlisberger, Christoph Stalder, Tel. 033 655 33 18, Svend Peternell (Redaktioneller Berater) **Redaktion Vereine** Vereine der Einwohnergemeinde Spiez **Inserate, Gewerbe und Infoseiten, Realisation** Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, E-Mail spiezinfo@weberag.ch / Weber AG Spiez, Bahnhofstrasse 21A, 3700 Spiez, Tel. 033 654 15 15, Fax 033 654 15 35, E-Mail spiezinfo@weberag.ch **Veranstaltungskalender** Spiez Tourismus, Bahnhofplatz, Spiez (gratis), Tel. 033 655 90 00, Fax 033 655 90 09 **Druck** ILG AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis **Titelseite** Kindergarten und Primarschule Einigen **Fotograf** Markus Reinhard, Hondrich **Auflage** 7'200 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

**Redaktionsschluss Mittwoch 12. Januar 2008**

## Abfuhrkalender Januar 2008

Die Gemeinde Spiez ist für die Kehrichtabfuhr in zwei Kreise eingeteilt. Auf dem Abfuhrkalender, den Sie mit der SpiezInfo Dezember 2007 erhalten haben, können Sie sich orientieren.

<b>Kehrichtabfuhr</b>	Kreis 1	3	10	17	24	31
	Kreis 2		8	15	22	29
<b>Grünabfuhr</b>			7		28	
<b>Papierabfuhr</b>			9		23	
<b>Kartonabfuhr</b>	Kreis 1			16		
	Kreis 2	4				30

## In Notfällen

Polizei	117		
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst	033 654 39 39
Ambulanz	144	Notfallapotheke	079 668 01 91

# Kindergarten und Primarschule Einigen

Ein Augenschein in der «Bäuerschule»



Bild: 3./4. Klasse

«Jedes Einzelne zellt!» Unter diesem Motto be-  
streiten wir das laufende Schuljahr. Und das  
Motto ist durchaus sprichwörtlich zu nehmen:  
In unserem kleinen Schulhaus, in dem Jeder  
Jeden kennt, kommt's wirklich auf jeden Ein-  
zelnen an.

Auf den kommenden Seiten soll dieser Vielfalt  
Rechnung getragen werden. Alle Schülerinnen,  
Schüler und jedes Kindergartenkind machten  
sich nämlich Gedanken zu unserer Schule. Was  
gefällt uns? Was ist speziell? Was möchten wir  
vielleicht ändern?

So ist eine Art Stimmungsbild entstanden, in  
dem jedes Kind mit seinem Farbton wirkt und  
damit das Gesamte mitbestimmt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Be-  
such unseres Schulhauses!

Lehrerschaft Einigen

## Unsere Schulhausumgebung

Beitrag der 1./2. Klasse

Seit dem Umbau haben wir rund ums Gebäude  
verschiedene Spiel- und Bewegungsplätze. Mit  
der naturnahen Gestaltung der Schulhausumge-  
bung wurde ein Raum geschaffen, der unseren  
rund 100 Schülerinnen und Schülern zwischen  
den Schulstunden Spiel, Bewegung und Begeg-  
nung ermöglicht.

Wo halten sich die 1.- und 2.-KlässlerInnen in  
den Pausen am liebsten auf?

Ich spiele gern auf der Hängematte mit meinen  
Freundinnen. Wir teilen das Znüni. Wenn es reg-  
net sind wir in der Pausenhalle. Tamara

Ich spiele manchmal in der Pausenhalle mit mei-  
nen Freunden. Auf dem Fussballplatz sind wir  
auch viel. Manchmal spielen fast alle Fussball in  
der grossen Pause. Armin

Ich spiele gern in der Pausenhalle und ich spiele  
gern auf der Hängematte. Angela

Ich spiele beim Holzhaus gern. Jeden Tag gehe  
ich dort hin. Ich esse dort mit meinen Freunden  
das Znüni. Denis

Ich bin immer auf dem neuen hinteren Spielplatz  
und dort esse ich das Znüni. Ich gehe gerne auf  
die Rutschbahn und es hat auch einen coolen  
Drehbaum. Vom Schulhaus aus seh ich Eiger,  
Mönch und Jungfrau. Frederik



Der neu gestaltete Spielplatz ist sehr beliebt

In der Pause sind wir immer im Häuschen. Aber die 3.- und 4.-Klässler ärgern uns manchmal. Meine Freunde helfen mir dann. Lukas

Wir 2.-Klässler gehen oft zum Spielhaus. Wir spionieren die anderen Klassen aus. Salojan

Meine Freunde und ich sind gerne im Häuschen. Ich esse gerne darin. Wir haben eine schöne Aussicht über den See. Frank

Ich spiele gern mit Freunden. Wir gehen oft in die Pausenhalle. Wir teilen uns das Znüni. Wir spielen auch viel mit den Hüpfbällen. Sophie



Kinder der 1./2. Klasse im Klettergarten

## Werbespots fürs Schulhaus Einigen

Beitrag der 5./6. Klasse

Man stelle sich vor: Abends gemütlich vor dem Fernseher sitzen, einen Film anschauen... und plötzlich unterbricht statt Schoggi-Werbung ein Werbespot der besonderen Art den Film kurz vor dem Höhepunkt.

*Liebe Leserinnen und Leser, jetzt kommt Werbung! Hier lesen Sie die neusten «SUPERWERBESPOTS» aus unserem Schulhaus EINIGEN.*

*My life, my style, my school is cool!*

*Schulhaus Einigen:  
ein Angebot wie weisse Weihnachten!*

*Knackt die Dummheit, schützt die Schlauheit!*

*Unser Beitrag für Ihr Wohlbefinden!*

*Üsi Schuel zieht alli aa,  
nume dr Tschäppu muesch verusse lah!*

*Diese Schule schaut voraus,  
und was keinem ist ein Graus –  
das ist unsre grosse Paus!!!*

*Ma écoole - c'est wundervoll!*

*Dert ännet em Bärgli,  
dert steit äs rots Hus,  
mir sis ga erforsche,  
s'isch d'Schuel, chunnsch iz drus?*

*Dert ännet em Rustwald dert gits öppis nöis,  
e Schuel u 100 Schüler, mit ihrne 10 Chlöis!*

*Wir sind alle da  
Und singen laut hurra,  
zu zweit, zu dritt, zu viert,  
die Schul ist renoviert!*

*Unser Schulhaus ist sehr neu,  
kommt uns besuchen,  
seid nicht scheu!*

*Ob zu zweit, zu dritt, zu viert,  
wir sind alle motiviert!*

*Z'Einige häts fuf Klasse,  
jede cha mit jedem schaffe.  
Das gsehsch we mir Projekttag hei  
vom Chindsgi bis zum Sächsteler  
isch jede uf de Bei!*

*Die Schüler die sind brav,  
wie ein nettes Schaf.  
Das Schulhaus das ist neu,  
wie ein Haufen Heu.  
6x6 gibt 36  
und die Schüler sind sehr fleissig.*

*Fussball spielen tun wir voll  
und auch rechnen können wir ganz toll!*

*In Einigen ist der Fussballplatz einen Besuch  
wert!*

*Ich fühl mich wohl in unserem Gool!*

*Die meisten Schüler sind schön brav,  
nur wenige fallen in den Schlaf.*



*Kollegä gitz wiä Sand  
am Meer  
u das freut üs alli sehr.  
Mir chönntis sogar ohni  
Lehrer mache  
das gäbti sicher no e  
Huffe z'lache!*

*Das Schulhaus Einigen  
in der Seitenansicht  
(Bild: 2./3. Klasse)*

## Die 2./3. Klasse stellt das Schulhaus vor

In unserer Klasse gibt es 4 Lehrerinnen. Unsere Klasse ist gemischt mit 2./3. Klasse. Wir sind 20 Kinder. In unserer Klasse hat es 8 Wandtafeln. Unsere Schule hat eine Pausenhalle.



Wir sind 20 Schüler. Die zweite und dritte Klasse ist zusammen. Wir haben einen Computer im Schulzimmer. Wenn wir in die grosse Pause gehen, haben wir einen witzigen Spielplatz. Er hat ein Klettergerüst und eine Rutschbahn.

In unserer Klasse sind 7 Mädchen und 13 Jungs. In meiner Klasse hat es 4 verschiedene Lehrerinnen. Am liebsten habe ich Sport, aber auch die anderen Fächer. Wir haben Bons. Die Bons sind für wenn man blöd tut, muss man eben einen Bon abgeben.

Wir und die anderen Klassen haben zwei Werkräume. Einer mit Holz und Eisen und der andere mit Stoffzeug und Zeug mit Fimo. In dem ganzen Schulhaus sind 10 Zimmer. Und das Lehrerzimmer ist zu oberst.

Und zu unterst ist Herr Guggers Raum. Sein Raum ist sehr gross, er geht bis in die Turnhalle. In der Turnhalle hat es ein separates Zimmer für die Lehrer.

## Wenn ich ins Schulhaus Einigen komme...

Beitrag Kindergarten

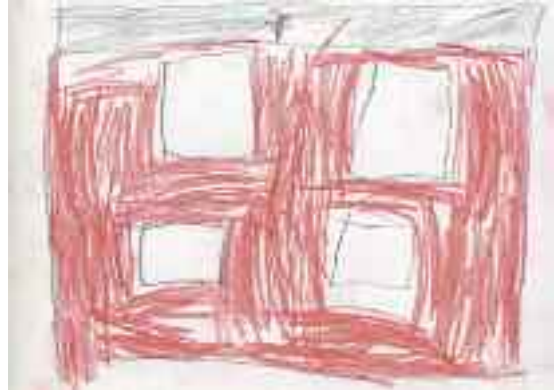
Der Kindergarten Einigen gehört zur Schule Einigen, allerdings ist er räumlich ein wenig abseits des Schulgeschehens. Während sich das Schulhaus oberhalb der Hauptstrasse befindet, liegt der Kindergarten unten im Dorf. Da wir, der Kindergarten Einigen, jedes Jahr gemeinsame Anlässe mit einzelnen Klassen oder der ganzen Primarschule Einigen durchführen und immer am Mittwoch in die Turnhalle gehen, kennen wir den Betrieb in der Schule und auf dem Pausenplatz schon ein wenig. Natürlich haben die Kindergartenkinder bestimmte Ideen und Erwartungen betreffend Schule:

Léon freut sich aufs Rechnen in der Schule. Alisha aufs Rechnen und Werken. Cédric, Nicolas, Cyril und Robin möchten schon lesen lernen. Cyril: «Ich freue mich, dass ich in der Schule lesen lernen werde, denn wir haben Daheim viele Bücher und dann kann ich die alle lesen.»

Natürlich ist auch die grosse Pause ein Thema. Luca freut sich schon darauf, weil man dann draussen spielen gehen kann. Und Larissa findet die grosse Pause gut, weil man da mit dem Znüni herumlaufen darf.



Klare Vorstellungen von dem, was sie in der Schule erwartet  
(Bild: Cédric)



Welche Farbe hat schon nur das Schulhaus? (Bild: Luca)

Allerdings gibt es auch Dinge, denen die Kindergartenkinder mit Bedenken entgegen schauen. Auf die Frage, wovor sie denn Angst hätten, wenn sie an die Schule denken, antwortet ein Junge: «Dass die Grosse mi plage.» Auch einige andere Kinder teilen die Angst vor den grösseren Schülern. Aber die positiven Äusserungen bezüglich Schule überwiegen klar und die Kinder sind sich einig, dass die Schule wohl ein ganz toller Ort sein muss.

In einem Punkt herrscht allerdings Uneinigkeit: die Farbe des Schulhauses! Die Klasse ist gespalten in drei Gruppen. Die einen finden die Fassade des Schulhauses ganz hässlich, die anderen finden sie ganz schön. Und ein Kind fragt: «Wieso, was het de ds Schuelhuus für ne Farb?»

### Die wichtigsten Zahlen zum Kindergarten und der Primarschule Einigen

**Adresse:** Höhenstrasse 14 (Schule)  
Dorfstrasse 42 (KG)  
3646 Einigen

**Zahlen:** 99 Schulkinder  
17 Kindergartenkinder  
13 Lehrkräfte  
1 Hauswart

**Kontakt und weitere Informationen:**  
[www.primspiez.ch/einigen](http://www.primspiez.ch/einigen)  
[einigen@primspiez.ch](mailto:einigen@primspiez.ch)

## Was man sonst noch erfahren müsste...

Beitrag 4./5. Klasse

Ziemlich oft ziehen Familien von Einigen weg oder kommen neu in unsere Schule. Was würdest du einer neuen Schülerin oder einem neuen Schüler über unsere Schule erzählen?

Dieser Aufgabe stellten sich die 4./5.-Klässler. Hier nun einige Ausschnitte aus ihren Texten:

«Ich finde es cool, dass wir freiwillige Fächer, wie z.B. Werken, Gestalten und Rhythmikunterricht besuchen können.»

«Mir gefällt, wenn wir alle Kinder (Kindergarten bis 6. Klasse) in Gruppen mischen und einen Projekttag durchführen. Da helfe ich meistens den jüngeren Kindern, wenn sie nicht weiter wissen.»

«Ich finde es toll, dass man um das Schulhaus rennen (walken) kann. Die Lehrer sind auch manchmal nett.»

«Im Schulhaus Einigen hat es eine Pausenhalle, wo man immer, wenn es regnet, hinein gehen kann, da bist du sicher trocken. Das Schulhaus wurde im Jahr 2005/06 umgebaut. Jetzt ist es viel schöner.»

«Unser Schulhaus hat Tische statt Pulte und Korpusse statt diesen langweiligen Deckeln, die einem immer auf den Kopf fallen.»



Klassenübergreifende Projektarbeit

«Manchmal dürfen wir den Computer brauchen, um Informationen zu sammeln oder um Math, Deutsch oder Franz zu üben.»



«Möbiliar ohne Verletzungsgefahr»: Die 4./5. Klasse bei der Arbeit

«Es macht wirklich Spass in der Schule. Manchmal gibt es so Tage, an denen alles falsch läuft, aber das wird dann jeweils schon wieder.»

«Die Lehrer sind eigentlich nett, du darfst sie nur nicht ärgern!»

«Es hat eine grosse, neue Bibliothek. Da findest du wirklich alles: Harry Potter, die drei Fragezeichen, Lexika...»

«Wir haben sogar ein kleines Kino. Der Bildschirm ist etwa 3 Meter auf 2 Meter gross!»

«Ich finde an der Schule am besten den Spielplatz, weil ich die Pause dort verbringe und es dort am schönsten ist. Am liebsten im Holzhäuschen, weil man bequem sitzen kann.»

«Die meisten Klassen haben 18-24 Kinder. Manchmal müssen wir eine Waldrunde im Einigenwald rennen. Das ist aber langweilig und öde. Aber ansonsten ist die Schule ganz okay.»

«Es ist die beste Schule in der ganzen Schweiz!»

Gibt es ein schöneres Schlusswort?

# Voranschlag 2008

Aufwandüberschuss von Fr. 294'800

## Schematische Darstellung des Voranschlages 2008

### Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	Investitionsbeiträge
4'715'000	885'000
	Nettoinvestitionen
	3'730'000

### Finanzierung

Nettoinvestitionen	Geldfinanzierung
3'730'000	2'576'900
	Finanzdienstleistungsbetrag
	1'153'100

### Laufende Rechnung

Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	aus der Ertragssteuer
Zinsen	Eingehende laufende Beiträge
laufende Beiträge	Entgelte Vermögenserträge
69'841'700	72'218'600
	Erträge Spezialfinanzierung
	1'140'650
	Geldliche Spezialfinanzierung
	1'218'850
	Abschreibungen
	2'950'000
	Aufwandüberschuss
	294'800

Am 26. November 2007 hat der Grosse Gemeinderat von Spiez den Voranschlag 2008 beschlossen. Dieser weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 294'800 aus.

Im Investitionsprogramm für das Jahr 2008 sind Nettoinvestitionen von Fr. 4.71 Mio. vorgesehen. Die Investitionen können zu 69.08% aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Werden die Umsätze der Spezialfinanzierungen (Abwasser, Feuerwehr, etc.) von rund Fr. 2.93 Mio. ausgeklammert, ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 1.78 Mio. Bei dieser Betrachtungsweise können die Investitionen zu 148.91% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.67 Einheiten. Im Gebührenbereich bleiben die Abwassergebühren ebenfalls unverändert und beim Abfall reduziert sich die Grundgebühr pro Einwohnergleichwert um Fr. 4.00 auf neu Fr. 26.00.

Mit dem Voranschlag 2008 wird der Prozess der flächendeckenden Einführung von New Public Management (NPM) abgeschlossen. Per 1. Januar 2008 sind gemäss Produktkatalog noch die verbleibenden Aufgaben auf die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung umgestellt worden es sind dies:

- Volksschule
- Finanzielle Führungsgrundlagen
- Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Raumplanung
- Umweltschutz in der Gemeinde
- Baupolizei
- Verkehr und öffentlicher Verkehr

Somit werden nun sämtliche Gemeindeaufgaben über 23 Produktgruppen nach NPM geführt werden.

*Gemeinderat Spiez*

# Ein Dankeschön unseren SteuerzahlerInnen

In den nächsten Tagen läuft die Frist zur Zahlung der dritten Steuerrate ab. Der Gemeinderat bedankt sich für eine fristgerechte Bezahlung.

Neben all den finanziellen Verpflichtungen, die Sie als Einzelperson, als Familie oder als Inhaber eines Betriebes sonst noch nachzukommen haben, bedeutet das Begleichen der Steuerrechnung oftmals eine grosse Belastung. Der Hinweis auf die vielfältigen Errungenschaften, die umfassenden Leistungen, die eine Gemeinde wie Spiez bereitstellen muss, vermag nur teilweise zu überzeugen, da Bürgerinnen und Bürger Grundleistungen der Infrastruktur sehr unterschiedlich in Anspruch nehmen. Steuern bezahlen bedeutet deshalb auch Solidarität mit allen unseren Gemeindemitgliedern.

Die zuständigen Organe der Einwohnergemeinde Spiez (Gemeinderat, Grosse Gemeinderat, Kommissionen, Verwaltung) nehmen ihre Verantwortung im Umgang mit öffentlichen Geldern gewissenhaft wahr und sind stets bestrebt, haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umzugehen. Finanzbeschlüsse werden auch in Zukunft mit Blick auf die verschiedenen Anliegen und Wünsche ausgewogen und nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der ganzen Bevölkerung getroffen werden. Die Mittel aus dem Steuerertrag werden auch in Zukunft nach klaren und strengen politischen Vorgaben eingesetzt.



*Der Gemeindepräsident  
Franz Arnold*

## Neujahrsapéro im Schloss Spiez

Der Gemeinderat Spiez lädt die Bevölkerung herzlich zu einem Neujahrsapéro ein.

Neujahrstag, 1. Januar  
10.30 - 12.00 Uhr

Schloss Spiez

bei schönem Wetter im Innenhof  
bei schlechter Witterung in der Eingangshalle

Der Gemeinderat freut sich, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

*Gemeinderat*

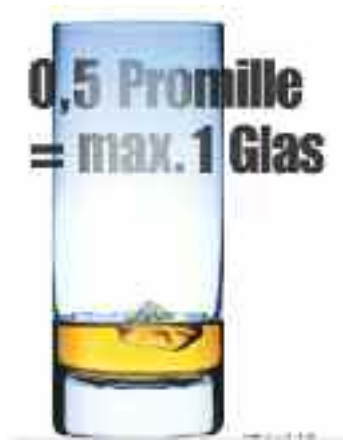


# Fahren Sie sicher – ohne Alkohol!

Mit mehr als 0,5 Promille erhöht sich das Unfallrisiko drastisch

Jetzt ist die Zeit der gesellschaftlichen Anlässe. Firmenweihnachtessen, Familientreffen und Abschlussfeiern laden dazu ein, gemeinsam anzustossen und es für einmal mit den gesetzlichen Vorschriften und den Empfehlungen der bfu nicht so genau zu nehmen.

Manch einer setzt sich nach einem feuchtfröhlichen Abend noch ins Auto, um nach Hause zu fahren – mit oft fatalen Folgen: Bei 20 bis 30 Prozent der tödlichen Unfälle ist Alkohol im Spiel. Anders ausgedrückt: Wegen Alkohol am Steuer sterben in der Schweiz Jahr für Jahr 100 Menschen.



Studien beweisen: Mit mehr als der gesetzlichen Limite von 0,5 Promille Alkohol im Blut erhöht sich das Unfallrisiko drastisch. Bei jüngeren und unerfahrenen Lenkern und Lenkerinnen ist das sogar noch früher der Fall. Und wer denkt, ein starker Kaffee oder ein Spritzer kaltes Wasser genüge, um wieder fahrtüchtig zu werden, irrt sich: Der Körper lässt sich durch kein Ausnüchterungsprogramm beeinflussen. Er baut im Schnitt 0,1 Promille Alkohol pro Stunde ab – ob man's eilig hat oder nicht.

*Abteilung Sicherheit  
Verkehrstechnik/Verwaltungspolizei*

## Öffnungszeiten über die Festtage

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Festtage wie folgt geöffnet:

- Ab Donnerstag, 3. Januar, gelten die normalen Öffnungszeiten

Am 1./2. Januar bleibt die Verwaltung geschlossen.

Der Werkhof bleibt vom 24. Dezember bis 4. Januar geschlossen. Der Winter-Pikettdienst ist gewährleistet. Ab 7. Januar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Redaktion SpiezInfo*

# Neue Spitex-Anlaufstelle ab 1. Januar 2008

## Fusion Spitex Spiez und Spitex Thun

Spitex Spiez und Spitex Thun schliessen sich zusammen. Der Stützpunkt Spiez bleibt an einer neuen Adresse in Spiez bestehen. Die neue Organisation heisst SPITEX Region Thun und ist zuständig für die EinwohnerInnen der Gemeinden Spiez und Thun.

### Adresse Hauptsitz SPITEX Region Thun

Malerweg 2, 3600 Thun

Telefon: 033 226 50 50

Telefax: 033 226 50 40

E-Mail: [info@spitex-region-thun.ch](mailto:info@spitex-region-thun.ch)

### Adresse Stützpunkt Spiez:

Asylstrasse 42, 3700 Spiez

Im ehemaligen Gebäude der Krankenpflegeschule gegenüber dem Krankenhaus.

Die Postadresse für sämtliche Angelegenheiten der SPITEX Region Thun ist der Hauptsitz in Thun. Anrufe sowie Neuanmeldungen werden vom Hauptsitz in Thun entgegengenommen und von dort aus an den zuständigen Stützpunkt weitergeleitet.

### Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag

08.00 Uhr – 12.00 Uhr

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ausserhalb dieser Zeiten ist der Telefonbeantworter in Betrieb, inkl. Wochenende und allg. Feiertage. Der Telefonbeantworter wird regelmässig abgehört und die eingegangenen Meldungen werden bearbeitet.



## Neues Personal der Gemeindeverwaltung

Wir heissen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen



### Vorname und Name

Heinz von Gunten

### Geburtsjahr

1966

### Angestellt als Abteilungsleiter

Bauverwaltung, 100%

Heinz von Gunten ersetzt Martin Mühlematter

# Eröffnung des NEAT Basistunnels

## Rückblick Feuerwehr Spiez 2007

Bei drei grossen Übungen mussten die Einsatzkräfte, zu denen auch die Stützpunkt-Feuerwehr Spiez gehört, beweisen, dass sie für den Ernstfall im und um den NEAT Tunnel gerüstet sind.

Nach den Übungen konnte festgestellt werden, dass bis auf kleinere Korrekturen das Sicherheitsdispositiv funktioniert. Kurz nach der Eröffnung entgleiste auf der Nordseite bei Frutigen ein RolaZug, wobei grosser Sachschaden entstand aber glücklicherweise keine Menschen verletzt wurden. Bei diesem Ereignis wurde erstmals ein Ernstfallalarm mit grösserem Aufgebot ausgelöst. Die Einsatzkräfte reagierten rasch und genau nach vorgesehenem Ablauf.

Im 2007 musste glücklicherweise zu keinem Grossbrand ausgerückt werden. Jedoch waren bei der Strassenrettung 7 Einsätze mit zum Teil verletzten Personen zu bewältigen. Die übrigen Einsätze bewegten sich im normalen Rahmen der letzten Jahre. Im Sommer musste für kurze Zeit ein Hochwasser am Thunersee befürchtet werden, glücklicherweise liess der Regen nach und die Hochwassersituation konnte abgewendet werden.



### Ausbildung

Der Ausbildung wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt. 2 Kaderangehörige des Pikettzuges konnten im RISC in Holland Ihre Kenntnisse bei Flüssigkeits-, Gas-, und Grossbränden (z.B. Einstellhallenbrand) praxisnah vertiefen. Der Amtsverband führte im September beim ABC Labor mit einem Modul MBA (Mobile Brandsimulations Anlage) für die Feuerwehren der Region ein intensives Training unter Atemschutz durch.

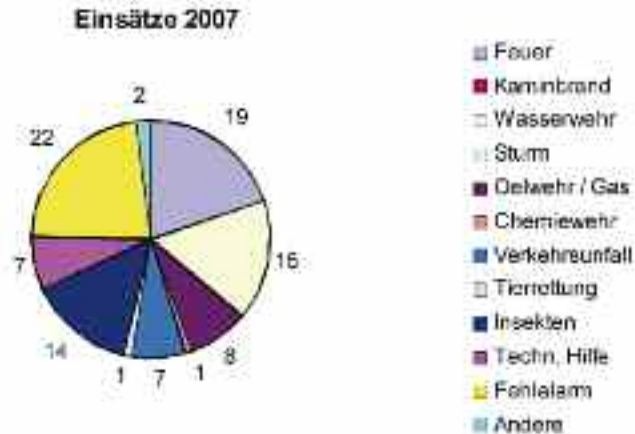
Auch die kantonalen Kurse wurden von vielen Feuerwehrleuten aus allen Formationen der Feuerwehr Spiez besucht.

Gegen 100 Teilnehmer/innen aus Institutionen, Schulen und der Gemeindeverwaltung konnten im Kleinlöschgerätekurs das richtige Verhalten bei Brandausbruch sowie die Handhabung der Kleinlöschgeräte am Feuer üben. Die Gemeinde ist verpflichtet, in ihren öffentlichen Bauten Notfallkonzepte zu erarbeiten. In diesem Jahr konnte dies in mehreren Anlagen unter Mithilfe der Feuerwehr umgesetzt werden.

### 50 Jahre Picketzug

Ein besonderes Jubiläum konnte der Picketzug begehen. Diese Ersteinsatzeinheit besteht heuer seit 50 Jahren. Bei einer schlichten Feier konnte dieser Höhepunkt gewürdigt werden.

Hinter den Kulissen wurde viel Arbeit geleistet. An zahlreichen Sitzungen und Rapporten wurden die Geschäfte der Feuerwehr erledigt. Das Kader aller Stufen hat die Übungen und Anlässe ausgezeichnet vorbereitet. Den Feuerwehrleuten konnte so ein Optimum an Ausbildung geboten werden. Erfreulicherweise hat ein Feuerwehrkamerad von Spiez die Aufnahmeprüfung zur Ausbildung als Berufsfeuerwehrmann in Bern erfolgreich bestanden.



Unserem Kameraden Raphael Jäggli wünschen wir ab 2008 viel Spass und Befriedigung im neuen Beruf und vor allem unfallfreie Einsätze. Wir sind stolz einen Berufsfeuerwehrmann aus unseren Reihen in Bern zu wissen.

Das Kommando dankt allen Angehörigen der Feuerwehr Spiez für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Öffentlichkeit.

*Kommando Feuerwehr Spiez*

## Die Hellen sieht man auch im Dunkeln

### Tricks um Sicherheit zu gewinnen

In der Nacht sind alle Katzen grau... FussgängerInnen, VelofahrerInnen und JoggerInnen haben ein vitales Interesse daran, sich in der Nacht gut sichtbar zu machen.

Denn bei Dunkelheit ist deren Unfallrisiko dreimal höher als tagsüber: ob früh morgens oder am späten Nachmittag, die verletzlichsten Verkehrsteilnehmer sind in der dunklen Jahreszeit besonders gefährdet. Mit ein paar einfachen und wenig kostspieligen Tricks lässt sich viel Sicherheit gewinnen: Bevorzugen Sie helle Kleidung und tragen Sie reflektierende Accessoires wie Armbänder, Hosensklammern oder dekorative Aufkleber, Aufnäher oder Anhänger zum Anbringen an Kleidern, Rucksack oder Schulmappe.

Auf der Website der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu findet sich eine Zusammenstellung solcher leicht erhältlichen lichtreflektierender Produkte. Ein Hinweis für Velo fahrende: Das Gesetz schreibt ganz klar vorne und hinten eine Beleuchtung vor, auch wenn das Fahrrad nicht von Anfang an damit ausgestattet war. Wichtig sind auch die Rückstrahler: In Kombination mit den Velolichtern vermitteln sie Velofahrern die Sicherheit, von motorisierten Verkehrsteilnehmern schon von weitem wahrgenommen zu werden.

*Abteilung Sicherheit  
Verkehrstechnik/Verwaltungspolizei*

# Geschickt Lüften im Winter

## Umwelttipp Januar

Wenn Sie im Winter einen beheizten Raum lüften, entweicht die warme Luft nach aussen und schwerere kalte Luft dringt ins Zimmer ein. Radiatoren mit Thermostatventilen sollten während dieser Zeitspanne des Lüftens zuge-dreht sein, da sie sonst auf die einströmende kalte Luft überreagieren und den Radiator un-nötig aufheizen.

### Stoss- und Querlüften

Die intelligenteste Art zu lüften ist das weit geöffnete Fenster, mög-lichst mit Durchzug zu einem Fenster am ande-ren Ende der Wohnung. So reichen meist weni-ger als fünf Minuten für den vollständigen Luft-austausch.



*Stosslüftung – nur wenige Minuten lang*

### Gekippte Fenster

Die Wirkung von ange-kippten Fenstern ist da-gegen bescheiden. Für den Luftaustausch brauchen sie etwa fünf-mal so lange wie bei der Stosslüftung. In der kalten Jahreszeit ist das problematisch, da die Frischluft in einige Wohnbereiche kaum vordringt, dafür aber Wand und Boden in Fensternähe stark auskühlen. Das erhöht das Ri-siko der Schimmelbildung. Ausserdem ist winter-liche Dauerlüftung Energieverschwendung. Ma-



*Kippfenster – im Winter ungünstig*

chen Sie an Ihrem Arbeitsplatz Ihre Kolleginnen und Kollegen auf gekippte Fenster aufmerksam.

### Mehrmals täglich

Lüften Sie vier- bis fünfmal täglich. Je dichter die Fenster sind und je besser gedämmt das Haus ist, desto mehr muss gelüftet werden. Öffnen Sie die Fenster auch zusätzlich nach dem Duschen und Kochen, damit der Wasserdampf abziehen kann.

### Tür zu

Halten Sie beim Duschen, Baden und Kochen die Verbindungstüren zur Wohnung geschlossen und öffnen Sie die Fenster anschliessend. So verteilt sich die feuchtwarme Luft nicht in der ganzen Wohnung.

### Wäsche

Lüften Sie Räume, in denen Wäsche trocknet, noch häufiger.

### Rauchen

Regen Sie an, dass in Räumen von beheizten Ge-bäuden nicht geraucht wird. Sie tun nicht nur et-was für Ihre Gesundheit und diejenige Ihrer Mit-benutzer der Räume, sondern Sie helfen auch Energie sparen. Räume, in denen geraucht wird, müssen häufiger und intensiver gelüftet werden als andere.

### Fensterläden, Storen

Wenn mit einbrechender Dunkelheit noch die Fensterläden geschlossen werden, dann können Sie zusätzlich Heizenergie sparen!

*Bauverwaltung Spiez und Spiezer Agenda 21  
im Rahmen von Energiestadt und  
Berner Energieabkommen*

# Wochenplatzbörse Spiez

Interessantes Angebot

## Wie vermittelt Wochenplätze und Ferienjobs?

Anmeldung für Arbeitgeber und Suchende:

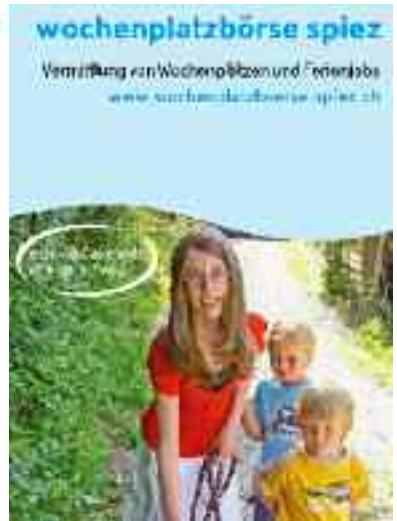
[www.wochenplatzboerse.spiez.ch](http://www.wochenplatzboerse.spiez.ch)  
[wocobors.at/home.php?lang=german](http://wocobors.at/home.php?lang=german)

Kunden und Agenten/Job Spiez  
 WAG, Thunstrasse 6, 3700 Spiez  
 Telefon: +41 78 36 16 16, Fax: +41 78 36 16 17  
[www.gsw.ch](http://www.gsw.ch)

Wir unterstützen Sie bei der Arbeit als Arbeitgeber  
 (GPR) Spiez, als Anwerbebehörde für Arbeitgeber und den  
 Auftrag in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen

## Wir stehen hinter der Wochenplatzbörse Spiez:

- Dienstleistungsunternehmen
- Familienunternehmen / Jugendkulturbetrieb
- Kinder- und Jugendberufshilfe
- Gesundheitsdienst
- Dienstleistungsunternehmen
- Hotel- und Gastronomiebetriebe
- Kultur- und Freizeitanbieter
- Jugendberufshilfe
- Dienstleistungsunternehmen
- Jugendberufshilfe
- Jugendberufshilfe
- Jugendberufshilfe
- Jugendberufshilfe
- Jugendberufshilfe
- Jugendberufshilfe




## Bist Du interessiert?

Schüler/innen und Schüler von 13 bis 16 Jahren  
 (ab September 2007)



- Suchst du das sinnvolle Freizeitaktivität?
- Hast du Lust etwas anzupacken und mit Menschen zu arbeiten?
- Hast du Interesse an Arbeiten in der Natur von Handlung Gewerbe, in kleinen und in großen Unternehmen und in Projekten?
- Wolltest du gerne dein eigenes Restaurant?

Dann melde Dich gleich an!

 Wochenplatzbörse Spiez  
 Tel. +41 78 36 16 16, Fax +41 78 36 16 17

## Brauchen Sie Hilfe in Ihrem Betrieb?

Betriebe in Handel und Gewerbe, Institutionen  
 (ab September 2007)



- Personal
- Bäume fällen lassen / überwinden?
- Das Holz abtransportieren?
- Das Holz verkaufen?
- Material transportieren?
- Holz zur Post bringen?
- Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?

Dann melden Sie sich an!

[wocobors@boerse.spiez.ch](mailto:wocobors@boerse.spiez.ch)

## Brauchen Sie Hilfe in Ihrem Alltag?

Privatwirtschaft (ab September 2007)



- Personal
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?
- Holz verkaufen / Holz verkaufen?

Dann melden Sie sich an!

[www.wocobors@boerse.spiez.ch](http://www.wocobors@boerse.spiez.ch)

# Wochenplatzbörse Spiez

## Helfen auch Sie mit?

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- 1 In unserer Organisation gibt es Arbeiten, die als Wochenplatz geeignet sind.  
 Ja  Nein
- 2 Wir sind interessiert Wochenplätze anzubieten.  
 Ja  Nein
- 3 Wir wissen nicht, ob wir geeignete Wochenplätze anbieten können.  
 Ja  Nein
- 4 Wir möchten die Wochenplatzbörse finanziell unterstützen.  
 Ja  Sponsoring  Spende  Nein
- 5 Wir möchten bei der Wochenplatzbörse ehrenamtlich mitarbeiten.  
 Ja  Nein
- 6 Wir möchten regelmässig über die weitere Entwicklung der  
 Wochenplatzbörse Spiez schriftlich informiert werden (1 X im Quartal).  
 Ja  Nein
- 7 Wir möchten für die Wochenplatzbörse Werbung machen.  
 Ja  Nein  
 Wir bestellen folgende Werbemittel:  
 Flyer  Plakate

Organisation: \_\_\_\_\_

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Kinder- und Jugendarbeit Spiez  
Thunstrasse 6, Spiez

Telefon 033 655 08 16  
Fax 033 655 09 81



# Touristenattraktion in der Spiezer Bucht

## Kneippen in der schönsten Bucht Europas

Die Spiezer Bucht ist Touristenattraktion, Ausflugsort und Wohnraum zugleich. Gäste wie auch Einheimische schätzen die Bucht als Ruhezone, Begegnungs- und Erholungsraum.

Touristische Infrastrukturen wie das See und Freibad Spiez, ein grosser Kinderspielplatz, Mini-golf, Tennis und Freegame-Anlage sind bereits vorhanden. Die geplante Kneipp-Oase wird das Angebot der Bucht ergänzen und den Erholungswert noch zusätzlich steigern, ohne mehr Emissionen zu provozieren. Es ist ein sanftes Angebot, welches sich wunderbar in die räumlichen Gegebenheiten der Bucht einbettet.

### Am Thunersee entsteht eine weitere Perle!

Die schönste Bucht Europas oder auch die grüne Bucht genannt, eignet sich hervorragend als Standort einer Kneippanlage – was auch der Schweizer Kneipp-Verband bestätigt. Ausschlag für die Projektidee gab die Tatsache, dass mit dem Niederlibächlein bereits das wichtigste Element der Kneipp-Philosophie, nämlich das Wasser, vorhanden war. Zusammen mit Spiez Tourismus, dem Verein Bucht Spiez und anderen Interessierten setzt die Gemeinde Spiez nun alles daran, dass die Kneipp-Oase auf die Sommersaison 2008 in Betrieb genommen werden kann.

Die dafür gegründete Interessensgemeinschaft (IG Kneipp-Oase Bucht Spiez) setzt sich für folgende Ziele ein:

- Eine weitere Attraktion in der schönsten Bucht Europas
- Ein Angebot für Einheimische, Touristen und Firmen zugleich
- Gesundheitsförderung und -prävention in Spiez

- Gegensteuern gegen Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen
- Ein innovatives und sanftes Projekt, welches sich natürlich in die örtlichen Gegebenheiten der Bucht einbettet.

Interessiert Sie die Kneipp-Oase in der Spiezer Bucht? Möchten Sie in der IG Kneipp-Oase Bucht Spiez mitmachen und bei der Realisierung aktiv mithelfen?

Da die Anlage nicht aus öffentlichen, sondern ausschliesslich aus privaten Geldern finanziert wird, sucht die IG noch Sponsoren, welche dieses Projekt tatkräftig unterstützen möchten. Fordern Sie das Sponsoringkonzept an und informieren Sie sich über die attraktiven Sponsoringangebote.

Frau Marlene Bellwalder Leiterin Spiez Tourismus (Sekretariat der IG) freut sich auf Ihren Besuch, Anruf oder Ihr Mail.

Spiez Tourismus  
 Info-Center Spiez  
 Am Bahnhof, Postfach 357  
 3700 Spiez  
 Tel. 033 655 90 00  
 Fax 033 655 90 09  
 Mail [marlene.bellwalder@thunersee.ch](mailto:marlene.bellwalder@thunersee.ch)

### Kneippen – ein visionäres Lebenskonzept seit mehr als 100 Jahren!

Das ganzheitliche Denken Sebastian Kneipps (1821-1897) gilt noch heute als wegweisend für naturheilkundliche Heilmethoden und eine zeitgemässe Präventivmedizin. Im Laufe seines Lebens hat Kneipp das Wissen über die heilende Wirkung von Wasser und Heilpflanzen mit sei-

